

## Open Space („offener Raum“) – Methode

---

### Kurzbeschreibung

Das *Open Space* ist eine Methode zur Strukturierung von Tagungen. Im Fokus steht dabei Offenheit: Teilnehmer bearbeiten in offenen Gruppen wesentliche Teilaspekte eines Themas innovativ und lösungsorientiert.

### Ablauf

- 1) Der Veranstalter begrüßt die Teilnehmer und erklärt Ziele, Grenzen und Ressourcen.
- 2) Der Begleiter führt in Thema und Verfahren ein und „öffnet den Raum“.
- 3) Inhalte und Organisation ergeben sich aus den Anliegen der Teilnehmenden. Anliegen sind Themen, die „unter den Nägeln brennen“ und für die jemand Verantwortung übernehmen will.<sup>1</sup>
- 4) An einer großen Packpapier-Wand werden die Anliegen den Zeiten und verfügbaren Arbeitsräumen zugeordnet („Anliegenwand“).
- 5) In der Marktphase wird über Anfangszeiten und Räume verhandelt, und jeder trägt sich bei jenen Themen ein, die ihn interessieren.
- 6) Gruppenarbeitsphase: Die Teilnehmenden arbeiten selbstorganisiert, geleitet von den Grundsätzen des Verfahrens. Die „Einladenden“ der Arbeitsgruppen dokumentieren die Ergebnisse der Gruppenarbeit, damit sie den anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden können.
- 7) An der Dokumentationswand werden die Ergebnisse aus den Gruppenarbeitsphasen zeitnah für jeden sichtbar aufgehängt.
- 8) Auswertung und Planung der Umsetzung
- 9) den „Raum schließen“

### Themen

Open Space steht immer unter einem Generalthema. Geeignete Themen haben eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften:

- *Dringend* – es brennt den Teilnehmenden unter den Nägeln, es betrifft sie/geht sie an/berührt sie, und die Lösung hätte gestern bereits vorliegen sollen
- *Breit angelegt* – Raum für neue Ideen und kreative Lösungen
- *Komplex* – es gibt viele verschiedene Ideen und Wege, es kann nicht von einer Person gelöst werden
- *Wichtig* – von zentraler Bedeutung für die Zukunft des Systems

### Teilnehmer

- Teilnehmen kann jede/r, der oder die sich direkt betroffen und motiviert fühlt, etwas verändern zu wollen

---

<sup>1</sup> Für die Jahrestagung 2018 ist das Anliegen mit dem Thema und den drei Leifragen (s. Webseite der Tagung) bereits festgelegt. Der Austausch über mögliche „neue“ Themen entfällt somit.